

Ein Buch zur Weihnachtszeit

SPIEZ Marianne Vogel Kopp hat ihr neuestes Buch «Glück 1 bis 24» vorgestellt. Die weihnächtlichen Geschichten aus dem Alltag wurden umso faszinierender, als sie in Liedern und Darstellungen des Illustrators des Buches eingebettet waren.

Nicht zuletzt wegen der engen Platzverhältnisse war im Frühjahr die neue Bibliothek eingeweiht worden. Zum Glück für die Einladenden zur Vernissage ins Podium, das bis auf den letzten möglichen Platz besetzt war. Ursula Lüttgens, Alt, die Autorin selbst als Sopranistin, und Hans-Urs Hofer, Tenor, beherrschten das Kirchenlatein aus dem 11. Jahrhundert ebenso wie die englischen Weihnachtslieder; teilweise begleitet von Imke Schärer am Cello.

Die im Duett mit Hans-Urs Hofer oder von Marianne Vogel Kopp allein vorgetragenen Geschichten liessen niemanden unbeteiligt. Von den Bio- und Mehrweg-Tannenbäumchen mit künstlichem Schnee, LED-Kerzen und elektronischer Musik. Von Bäumchen, die sich streiten, ob sie im Wald lieber gen Himmel wachsen oder in der warmen Stube Freude bereiten. Falls sie im durchgestylten Haus überhaupt ein Plätzchen finden. Ob sie lieber zu Schnitzel gehackt werden oder zum Aufhängen von Vogelfutter auf dem Balkon oder als Schattenspender im Topf dienen wollen.



Vorweihnächtliche Stimmung mit Akteuren der Vernissage: Imke Schärer am Cello, Hans-Urs Hofer, Ursula Lüttgens und die Autorin Marianne Vogel Kopp.

Guido Lauper

Da ist die 23-Jährige, ungewollt schwanger von einem Vater, mit dem sie nicht das Leben verbringen will. Wegmachen oder einem einmaligen Wesen eine Chance geben, die Welt zu verändern? Bethlehem mit seinen dunklen und hellen Seiten ist überall auf der Welt; der Ausgang der Geschichte bleibt offen. Das Ende der dritten Geschichte war dafür bereits nach den ersten Zeilen vorauszusehen oder zumindest zu ahnen. Bachs Weihnachtsoratorium im Berner Münster stellte die Frage der Berechtigung zum Stehlen in den Raum, wenn damit das Leben



Anton Rittiner hat die Geschichte illustriert.

Guido Lauper

eines lieben Menschen gerettet wird.

«Ich kann weder reden noch schreiben, deshalb zeichne und male ich», bekannte Anton Rit-

tiner alias Rittiner & Gomez freimütig, der die Geschichte dreier Frauen im Buch und den Umschlag bildnerisch umgesetzt hatte. «Eine Geschichte im goldenen Schnitt», wie Marianne Vogel Kopp sie nannte, denn Weihnachten sei eben das ganze Jahr.

Guido Lauper

Vogel Kopp Marianne, «Glück 1 bis 24», Weihnachtsgeschichten der Gegenwart, 112 S., illustriert von Rittiner & Gomez, Paperpack, 22 Fr. Theologischer Verlag Zürich, ISBN 978-3-290-17835-2, erhältlich im Bücherperron Spiez und in anderen Buchhandlungen.